

Afrika-Wochenende in Maria Frieden 13./14. August 2011



**Am Horn von Afrika, vor allem  
in Somalia, Kenia, Äthiopien  
und Dschibuti, sind knapp 12  
Millionen Menschen vom  
Hungertod bedroht.**

# Afrika-Wochenende in Maria Frieden 13./14. August 2011



**Bedroht sind vor allem die  
Kinder!**



# Afrika-Wochenende in Maria Frieden 13./14. August 2011

## Kritikauszug zu Peter Scholl-Latour Buch „Afrikanischer Totenklage“ (Der Ausverkauf des Schwarzen Kontinents)

*.....eines der großen inner-afrikanischen Problemen ist jedoch die tradierte Stammeskultur. Weit davon entfernt einen einheitlichen Staat etablieren zu können, zerfällt ein Land immer in die verschiedenen Stämme. Für das Ausland wurde dies erstmals in dem für europäischen Verhältnisse so grausamen Konflikt zwischen Tutsi- und Hutustämmen in Ruanda richtig deutlich. Für Europäer unvorstellbar, aber leider doch afrikanische Realität. Entwicklungshilfe finanzieller Art wird solange in den Kanälen der Korruption versinken, bis die Industrienationen endlich gelernt haben werden, welche Gesetze in Afrika gelten.....  
(Quelle: InKultur A-online)*

## Aus dem Protokoll der Arbeitswoche eines deutschen Helfers in Kenia neben dem Flüchtlingslager Dadaab!

*....eigentlich gäbe es genug Wasser – nur nicht da, wo man es braucht! Die enormen (auch internen) Schwierigkeiten, die Struktur für eine funktionierende Wasserversorgung aufzubauen..... (Quelle: Tagesspiegel vom 8.08.11)*

## „Afrikas Nöte, Europas Schuldkomplexe“ Die Meinungsseite im Tagesspiegel

*...unerwähnt bleibt oft hingegen, dass in Afrika vor allem deshalb gehungert wird, weil sich der kommerzielle Anbau von Lebensmitteln unter korrupten Regimen wie in Somalia, Äthiopien oder Eritrea einfach nicht lohnt. Entweder ruiniert die oft wahllos ausgeschüttete Entwicklungshilfe die Preise – oder die jeweiligen Führer bestehlen das eigene Volk. Das Konzept des Gemeinwohls ist in Afrika fast überall ebenso unbekannt, wie das der „guten Regierungsführung“..... (Quelle: Tagesspiegel vom 9.09.11)*

# Afrika-Wochenende in Maria Frieden 13./14. August 2011

Wir können nicht die ganze  
Welt retten...??!

...ganz sicher nicht...aber..

# Afrika-Wochenende in Maria Frieden 13./14. August 2011



**...wir glauben an die konkrete  
Hilfe zur Bildung und  
Ausbildung...**

**...um perspektivisch in kleinen Schritten etwas zu ändern  
und selbst etwas gewinnen zu können...**

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

.... wir können, wenn  
wir wollen, unglaublich  
viel lernen und  
gewinnen!

Lasst uns nach Afrika gehen – sonst  
kommt Afrika zu uns!!!

- neue Freunde!
- Verständnis für anderes Denken!
- Sitten und Gebräuche in anderen Ländern!
- unseren geistlichen und kirchlichen Horizont erweitern!
- eine andere Kultur kennen lernen!
- Investition in Bildung als langfristige Lösung!
- Katholisch heißt: Weltumfassend – wir sind *eine* Kirche!
- Wer gibt, erhält um so mehr!

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

Die Lage der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika



# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Die Fläche der DR Kongo im Vergleich...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

Unter der aktiven Leitung von Prof. Dr. Akenda begann vor einigen Jahren der Aufbau einer Rinderzucht – übrigens schon damals mit der Unterstützung der Gemeinde Maria Frieden!

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Die Rinderfarm in Kikwit südlich von Kinshasa!

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Die Rinderfarm als gutes Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

Der Markt für Lebendvieh war und ist vorhanden! Nach Abzug der Betriebskosten wird der Erlös für Stipendien verwendet. Das motivierte zum Aufbau einer 2. Rinderfarm in Kinshasa mit weiteren geplanten Investitionen in die Ausbildung junger Menschen im eigenen Land...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

**Am Eingang zur relativ neuen 2. Rinderfarm in Lulembi**



# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Während die Einnahmen des Kongo-Initiativ- Wochenendes vom 8./9.11.2008 und der Afrikawochenenden 2009 und 2010 für die Betriebsmittel und den weiteren Ausbau der Rinderzucht verwendet wurden, steht nach wie vor die Aussage im Vordergrund:

„Projektunterstützung war und ist nach wie vor gut und wichtig, eine Übernahme von Studentenpatenschaften ist ein weiterer konkreter Schritt !“

Die Übernahme einer Patenschaft mit einem Betrag von 15,00 € pro Monat sichert einen Studienplatz!

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

## Danke für die Unterstützung in 2010 und 2011

### Einnahmen 2010 aus Beiträgen und Spenden:

2.032,50 € Spende <<Anna Exner>>

1.694,00 € Kollekten

3.335,00 € K.I.S.

---

**7.061,50 €**

### Einnahmen 2011 (bis 08.11) aus Beiträgen und Spenden:

3.383,00 € K.I.S.

727,00 € Kollekte am 22.05.11

1.100,00 € Kollekte am 14.08.11

---

**5.210,00 €**

Auf den folgenden Charts einige Bilder der Universität Kinshasa...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Der große Vorlesungssaal...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

Der Erweiterungs-bau,  
errichtet unter der  
Leitung von Prof.  
Akenda...



# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Die Einschreibung...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

Die Entrichtung der  
Studien-gebühr...



# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Studenten in der  
Bibliothek...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



## Forschungszentrum in Kikwit

**Unter der Leitung von  
Prof. Dr. Akenda...**



# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*

**...in verantwortlicher  
Position der Universität  
Kinshasa zur  
Strukturänderung mit  
dem Thema:**



**„Komplexes Denken“**

interdisziplinäre- und interkulturelle  
Forschungsarbeit...

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



- **Sind schon Ergebnisse unserer Unterstützung erkennbar?**
- **Wo sind die Studenten gelandet?**
- **Was waren Auswahlkriterien für eine Studentenunterstützung?**

**Fragen, die u.a., von Prof. Akenda bis zum 31.08. beantwortet werden!**

**Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Am Start unseres K.I.S. – Projektes Ende 2008 hatten wir auf 15 – 20 Patenschaften bis Ende 2009 gehofft – heute haben wir **34** Patenschaften!

(Dauer der Patenschaft mindestens 1 Jahr – maximal 3 Jahre für € 15,00/Monat)!

Weitere Anmeldungen werden gerne noch angenommen. Entweder direkt an:

Willi Neumann

Prinzessinnenstrasse 14

12307 Berlin

Tel.: 030-76406963

Im Pfarrbüro zu den Sprechzeiten und über [www.maria-frieden-berlin.de](http://www.maria-frieden-berlin.de)!

# Die Kongo-Initiative-Studentenpatenschaft *K.I.S.*



Aussage des Alt-Bundespräsidenten Horst Köhler in seiner damaligen  
Antrittsrede:

**„Für mich entscheidet sich die Menschlichkeit  
der Welt am Schicksal Afrikas“!**